

Ein emotionales Drama berührt das Leserherz

Der Welt steht mit dem Ersten Weltkrieg ein Kampf bevor, in dem es nur Verlierer geben kann. Auch die Gefühle zwischen Nadine und Riley steht vor einer großen Zerreißprobe, an deren Ende beide mit einem gebrochenen Herzen zurückbleiben, wenn sie sich nicht den Herausforderungen in ihrer Freundschaft stellen. Sie kennen sich seit ihrer Kindheit und haben Herzen bislang nie gescheut. Doch im Laufe der Jahre ist aus der engen Freundschaft eine Beziehung geworden, die insbesondere von Nadines Mutter misstrauisch beäugt wird. Sie unternimmt jegliche Anstrengungen, um zwischen die Liebe der beiden einen Keil zu treiben. Wenn es nach ihrem Willen ginge, würde Nadine, Tochter aus reichem Hause, einen Mann heiraten, der ihrem Stand gemessen ist. Riley ist als Kind des Arbeiterviertels sicherlich alles andere als eine gute Partie für ihr Kind.

Der Plan von Nadines Mutter, die Liebe zwischen ihrer Tochter und Riley zu zerstören, scheint erste Früchte zu tragen. Enttäuscht von der Zurückweisung meldet sich Riley freiwillig an die Front, wo er für Freiheit, Gerechtigkeit und um das Leben vieler Menschen bis zuletzt zu kämpfen gewillt ist. Doch dort muss er erfahren, dass der Schrecken des Krieges seine Opfer fordert. Einzig die Briefe, in denen er Nadine von seinem neuen Leben und seiner großen Aufgabe erzählt, lassen ihn durchhalten. Bei einem kurzen Urlaub dann erfährt ihre Liebe mit der Verlobung ihre Krönung. Es könnte endlich alles so wundervoll sein, denn eine Zukunft zu zweit scheint besiegelt. Doch dann geschieht eine Tragödie, die Riley dazu veranlasst, sich von seiner großen Liebe loszusagen und allein den kommenden Weg zu beschreiten.

Nadine geht jedoch zu den Menschen, die für ihr Glück keine Mähen scheuen und notfalls bis zuletzt kämpfen. Sie glaubt an eine Zukunft mit Riley und muss doch erkennen, dass er nicht so denkt wie sie. Um ihren Kummer zu vergessen, beschließt die junge Frau nach Frankreich zu gehen und dort den vielen Verwundeten zu helfen. Als Lazarettschwester lernt sie das Grauen des Ersten Weltkrieges am eigenen Leib kennen. Und doch gelingt es ihr nicht, Riley zu vergessen - bis das Schicksal sich einschaltet und Nadines Leben eine unerwartete Wende nimmt ...

Louisa Young ist eine wundervolle Schriftstellerin, denn ihr gelingt es, Gefühle, Drama und Spannung zu einem literarischen Kunstwerk zu vereinen und damit den Leser eine bereichernde schöne Lektüre zu schenken. Ihr Roman "Eins wollt ich dir noch sagen" besitzt eine bemerkenswerte emotionale Tiefe und sprachliche Wucht, an der jeder Leser sich erfreuen wird - und zwar stundenlang. Für dieses Buch sollte man sich Zeit nehmen, denn das Buch erschüttert es das Herz und stimmt es zuweilen auch sehr traurig. "Eins wollt ich dir noch sagen" hinterlässt Spuren beim Leser, der beeindruckt der Geschichte und ihren zahlreichen Irrungen und Wirrungen eifrig folgt. Nach dem Schmuckkern dieses Romans scheint die einstige Welt eine andere zu sein und das eigene Leben eine kleine, aber entscheidende Wendung genommen zu haben. Und genau das macht Louisa Young zu einer Ausnahmeautorin, die Gefühle erweckt und die wahre Liebe zur Wirklichkeit werden lässt.

Susann Fleischer 24.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info